

Brodwörscht – 21. Oktober 2008



Seit etlichen Jahren zeichnet die Redaktion des anzeigers wöchentlich Persönlichkeiten in und aus der Ostschweiz aus, die sich durch Zivilcourage, Gemeinsinn oder eine andere besondere Leistung hervorgetan haben. Einmal im Jahr, immer am ersten Olma-Freitag, lädt der anzeiger die so Ausgezeichneten zu einem zwanglosen Brodwörscht-Essen ein.

Lukas Reimann

Nicht alle in der Schweiz haben Freude am erst 26jährigen SVP-Nationalrat aus Wil – selbst in der SVP nicht. Eins muss man Reimann indes zugestehen: Er ist konsequent. Wenn die Personenfreizügigkeit doch schon ein Kernthema der SVP sei, dann müsse sie auch dafür sorgen, dass das Volk darüber abstimmen könne, sagt Reimann. Ungeachtet der Meinung von Blocher und Brunner machte er sich deshalb ans Unterschriftensammeln und brachte schliesslich genügend zusammen für das Referendum zur Weiterführung und Erweiterung der Personenfreizügigkeit. Unsere Wörscht geht an Reimann für deckungsgleiches Reden und Handeln.

Nikolaus Senn

Der Mann stammt aus jener fernen Zeit, als die UBS noch SBG hiess und jedermann diese drei Buchstaben mit Ehrfurcht sagte. Heute ist Nikolaus Senn Ehrenpräsident der UBS, aber sein Stil ist immer noch SBG. Das zeigte sich vergangene Woche wieder, als Senn in einem Interview mit Radio 1 von der ehemaligen Führung der UBS die Rückzahlung ungerechtfertigter Boni verlangte. Nicht nur das, auf die Frage, ob der frühere UBS-Präsident Marcel Ospel seinen Bonus zurückzahlen sollte, meinte Senn, dieser Bonus hätte gar nicht erst bezahlt werden dürfen. Und als Begründung: Die Leute hätten ihre Sorgfaltspflicht bezüglich Kontrolle der Unterstellten nicht wahrgenommen.

Dai Kimoto

Der Musiklehrer und Komponist aus Romanshorn sprüht mit seinen «Swing Kids» vor Tatkraft und Unternehmungslust. Immer wieder werden spezielle Projekte lanciert und organisiert. Diesmal führte Kimoto seine «Kids» im Alter zwischen 11 und 17 Jahren für zwei Wochen auf eine Südamerika-Reise. In Argentinien und Uruguay traten die «Kids» an acht verschiedenen Orten auf und waren überall eine grosse Attraktion. Die unbeschwertere Freude und Leidenschaft, mit der die «Swing Kids» musizieren, sind bemerkenswert. Der Bandleader versteht es, seinen Musikern viel abzuverlangen und ihnen gleichzeitig viel zu geben. Die Südamerika-Reise ist bestes Beispiel dafür.

Käthi Fässler

«Der Titel gehört nicht mir, sondern dem ganzen Team. Das Team macht das Resultat», antwortete die Küchenchefin des Hotels Hof Weissbad als erstes auf die Gratulation zum

Titel «Köchin des Jahres 2009». Diese hohe kulinarische Auszeichnung erhielt sie vom Gourmetführer «Gault Millau». Bescheidenheit ist typisch für die in Brülisau aufgewachsene Innerrhoderin. Sie praktiziert eine authentische Küche, in der regionale Produkte eine wichtige Rolle spielen, Effekthascherei ist ihr fremd. Trotz Pflege der Appenzeller Spezialitäten ist ihr die Neugier auf neue Produkte geblieben. Von uns gibts auch eine regionale Spezialität: nämlich die berühmte St.Galler Brodworscht.